

The cover features a background of two overlapping circles: a large light orange one on the left and a smaller yellow one on the right. The text is in a black, typewriter-style font. At the bottom, there is a white horizontal band.

Erasmus+

ERFAHRUNGSBERICHT

Praktikum in Wien vom
05.07.-02.08.2025

Emilia & Fabienne
Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten

Allgemeine Informationen:

Wir sind Emilia und Fabienne und sind aktuell in der zweiten Ausbildungsfahrt zur Verwaltungsfachangestellten beim Magistrat der Stadt Fulda. Da schon einige Auszubildende der Stadt Fulda ein Auslandspraktikum in den verschiedensten Ländern und Städten absolviert haben, sind wir auch auf diese Idee gekommen.

Planung:

Zuerst haben wir mit unserer Ausbildungsleitung gesprochen. Sie hat uns den Kontakt zur Mobilitätsberaterin von Arbeit und Bildung e.V. gegeben. Kurze Zeit später hatten wir unser erstes Gespräch mit der Mobilitätsberaterin bezüglich der Planung eines Auslandspraktikums im Rahmen des Erasmus+ Programms. Für uns war es von Anfang an klar, dass wir unser Praktikum in einer deutschsprachigen Stadt absolvieren möchten, da wir so besser mitarbeiten und den Arbeitsalltag kennenlernen können.

Wir empfehlen, mindestens ein halbes, besser ein dreiviertel Jahr vor dem gewünschten Zeitraum mit der Planung zu beginnen. Am besten eignet sich ein Auslandspraktikum nach der Zwischenprüfung in den Sommerferien, damit man keinen Stoff in der Schule verpasst.

Nach dem ersten Gespräch mit der Mobilitätsberaterin wurde uns allerdings schnell klar, dass es gar nicht so einfach ist, einen Praktikumsplatz im Sommer zu finden. Gut zu wissen ist, dass viele Städte in den Monaten Juli und August einen sogenannten Sperrmonat für Auslandspraktika haben, weil viele einheimische Schüler/innen ein Feriapraktikum in dieser Zeit absolvieren.

Ein paar Wochen später bekamen wir Angebote für ein Praktikum in Klagenfurt und Wien. Daraufhin entschieden wir uns, für ein vierwöchiges Praktikum in Wien. Die Mobilitätsberaterin leitete unsere Bewerbungsunterlagen an den IFA (Internationaler Fachkräfteaustausch) in Wien weiter. Der IFA kümmerte sich um die Suche nach Praktikumsplätzen, sowie um ein Monatsticket für den öffentlichen Nahverkehr in Wien. Um die Wohnungssuche haben wir uns selbst gekümmert, allerdings bietet der IFA auch hierbei Unterstützung an. Da wir erst Mitte Mai die Zusage für unsere Praktikumsplätze erhalten haben, mussten wir schon vorher ein Appartement buchen. Wir empfehlen ein Appartement, das in der Nähe einer S-Bahn Station liegt.

Erasmus+:

Erasmus+ unterstützt Praktika (Arbeits- und Studienaufenthalte) für Auszubildende und Studierende im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Vor dem Praktikum schließt man eine Lernvereinbarung ab. In diesem Dokument werden Lernziele, Rechte und Pflichten sowie die Modalitäten für die formelle Anerkennung des Praktikums festgehalten.

Die Organisation oder Einrichtung, bei der das Praktikum absolviert wird, muss ihren Sitz in einem der Erasmus+ Programmländer haben. Die EU-Zuschüsse decken einen Teil der Reise- und Aufenthaltskosten während des Auslandsaufenthalts ab. Die Höhe des Zuschusses hängt vom jeweiligen Land und der Art der Anreise (Z.B.: Zug, Flugzeug, Auto) ab.

Praktikum Emilia:

Während meines Auslandspraktikums arbeitete ich bei der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in Wien. Dort war ich in der Abteilung Bildungspolitik tätig, speziell im Fachbereich SkillsAustria.

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und fungiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Der Verein koordiniert die Österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe, bekannt als AustrianSkills, die im November in Salzburg stattfinden. Hierbei werden über 50 Berufe, von Anlagenelektriker bis Zimmerer, vertreten. Die Sieger/innen dieser Wettbewerbe repräsentieren Österreich bei internationalen Events. Im September stehen die EuroSkills in Herning, Dänemark, an und 2026 werden die WorldSkills in Shanghai ausgetragen.

Zu meinen Tätigkeiten zählte die Durchführung der Lagerinventur unter Verwendung von Microsoft Office-Programmen. Des Weiteren habe ich vergangene Hotelabrechnungen mit den tatsächlichen Übernachtungen des aktuellen SkillsAustria-Teams verglichen. Für die EuroSkills habe ich bereits diverse Vorbereitungen getroffen, darunter die Erstellung verschiedener Präsentationen zur Vorstellung jedes einzelnen Teammitglieds. Darüber hinaus habe ich maßgeschneiderte Office-Pakete für die Teilnehmer zusammengestellt und die entsprechenden Produkte von verschiedenen Anbietern recherchiert und mit Office-Programmen dokumentiert. Ich habe zudem die Kinderuni Wien unterstützt, ein kostenloses Sommerprogramm für 7- bis 12-Jährige. Es ermöglicht den Kindern, zwei Wochen lang das Universitätsleben in Hörsälen und Laboren zu erleben, indem sie an Vorlesungen, Workshops und Experimenten teilnehmen. Das Programm wird von der Abteilung für Bildungspolitik gefördert. Mein Praktikum war dank der guten Integration ins Team und den freundlichen Kolleginnen sehr angenehm. Die Aufgaben waren abwechslungsreich und angemessen. In meiner Freizeit zeigten mir Kolleg/innen neue Orte und teilten ihre Lieblingsplätze mit mir. Insgesamt war es eine lehrreiche und schöne Zeit. Ich empfehle jedem ein Auslandspraktikum zur Horizonterweiterung.

Praktikum Fabienne:

Mein Auslandspraktikum habe ich im Orthopädischen Spital Speising absolviert. Dort war ich in der Stabsstelle für Qualitäts- und Risikomanagement, Medizincontrolling, Datenschutz und Ombudsstelle eingesetzt.

Das Orthopädische Spital Speising ist Österreichs führende Fachklinik für Orthopädie. Es ist ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe, ein konfessionelles und gemeinnütziges Krankenhaus. Das Qualitätsmanagement schafft die erforderlichen Rahmenbedingungen für professionelle Qualitätsarbeit und für die Sicherheit der Patient/innen. Außerdem legt es den Fokus auf einen zeitgerechten und effizienten Einsatz von Ressourcen, um einen hohen Qualitätsstandard im Krankenhaus zu gewährleisten.

Zu meinen Aufgaben gehörten die Bearbeitung von Dokumenten in der Dokumentenbibliothek, das Auswerten der Feedbackhefte aus verschiedenen Abteilungen in Excel, die Bearbeitung von Datenschutzanfragen, sowie das Verfassen eines Auditberichts. Des Weiteren nahm ich an internen Audits im OP-Bereich und an diversen Sitzungen teil.

Außerdem unterstützte ich die Abteilung für Innovation und Digitalisierung. Dabei half ich bei der Implementierung der App "Hallo Gesundheit", indem ich an einem Informationsstand in der Ambulanz stand, die Funktionen der App erklärte und Registrierungslinks an die Patient/innen versendete. "Hallo Gesundheit" ist eine digitale Gesundheitsplattform für Patient/innen aller Vinzenz Gruppen Häuser. In der App können Patient/innen Dokumente einsehen, hoch- und runterladen, Termine online organisieren und überblicken sowie an einer digitalen Sprechstunde teilnehmen.

Ich wurde während der vier Wochen sehr gut von den Kolleg/innen aufgenommen und betreut. Außerdem konnte ich viele Eindrücke und neue Erfahrungen sammeln. Besonders interessant fand ich es, die Verwaltung aus einer etwas anderen Perspektive kennenzulernen - nicht wie in meiner Ausbildung in einer Behörde, sondern in der Verwaltung eines Krankenhauses. Dennoch hatte ich auch dort mit einigen rechtlichen Grundlagen wie die DSGVO oder der internationalen Norm ISO 9001 zu tun. Auch ich kann ein Auslandspraktikum weiterempfehlen!

Sprache:

Obwohl wir unser Praktikum in Wien absolvierten und die Arbeitssprache Deutsch war, mussten wir uns teilweise sehr konzentrieren, vor allem wenn zwei Wiener miteinander gesprochen haben.

Hier sind einige Wörter, die uns besonders aufgefallen sind und die sehr oft verwendet werden:

Baba - Tschüss

Grüß Gott - Hallo

Eingesackerlt - Einkuvertiert

Sessel - Stuhl

Heuer - Dieses Jahr

Stiege - Treppe

Ur (schön/cool...) - Voll (schön/cool...)

Deppat - Dumm

Mist - Mülleimer

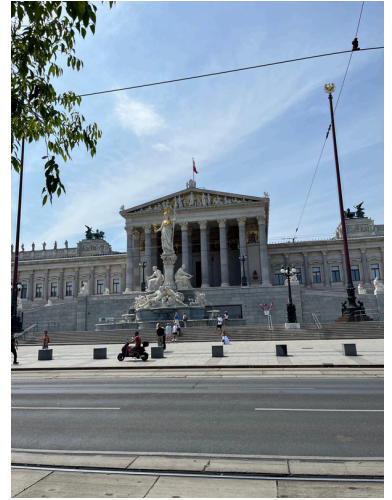
Freizeit:



Karlskirche



Hofburg



Parlament



Theseustempel



Volksgarten/Rosengarten



Schloss Schönbrunn



Stephansdom



Votivkirche



Schloss Belvedere



Hundertwasserhaus



Rathaus



Rathaus - Filmfestival



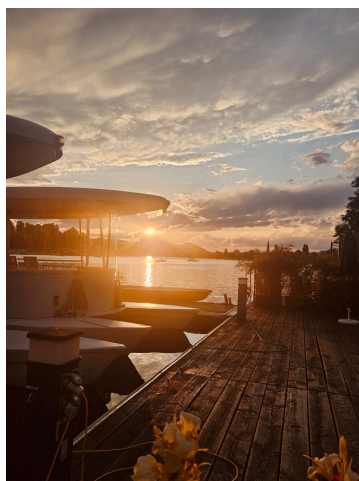
Prater



Prater von oben



Maria-Theresienplatz



Ufertaverne



Picknick im Stadtpark



Demel - Kaiserschmarrn